

Betriebsanweisung Gem. GefStoffV

Verantwortlich:
Arbeitsplatz/Tätigkeit:
Revisionsstand: 0.2


Hyline HP-100

Hersteller/
Lieferant: Hobart GmbH
Robert-Bosch-Straße 17
D-77656 Offenburg



1. GEFÄHRSTOFFBEZEICHNUNG

Bezeichnung	Hyline HP-100
Etikettierung	Natriumhydroxid
Verwendung	Reinigungsmittel, für professionelle Anwendung bestimmt
Aggregatzustand	Fest, Pulver
Farbe	Weiß
Geruch	Schwach nach Tensid




2. GEFÄHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

 GEFAHR	H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
	H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
	Wassergefährdungsklasse: 1 schwach wassergefährdend	


3. SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

 	Schutzmaßnahme	Beschreibung / Eigenschaften
	Handschutz	Schutzhandschuhe Material: Nitrilkauschuk, Butylkauschuk, Fluorkaeschuk, Chloroprenkaeschuk, Polyvinylchlorid
	Gesichtsschutz	Dichtschließende Schutzbrille/Gesichtsschutz
	Atemschutz	Nur erforderlich, bei unzureichender Belüftung und damit verbundener Grenzwertüberschreitung durch Auftreten von Dämpfen/Aerosolen/Staub. Geringe Belastung = Atemfiltergerät (Atemschutzmaske mit Partikelfilter P1-3) / Intensive Belastung = Umluft unabhängiges Atemschutzgerät.
	Körperschutz	Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Nur erforderlich, wenn Hautkontakt nicht vermieden werden kann. Schutzkleidung: Laborkittel
	Verhaltensregeln allgemein:	Lagerung:
	<ul style="list-style-type: none"> Haut- und Augenkontakt vermeiden. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Staubbildung und das Einatmen des Staubs vermeiden. Kontakt mit Kleidung vermeiden. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Nach Gebrauch ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Arbeitsplätze- und Abläufe so einrichten, dass ein direkter Kontakt mit dem Produkt vermieden wird. 	<ul style="list-style-type: none"> Empfohlene Lagertemperatur: 20°C, An kühlem, gut gelüfteten Ort aufbewahren Behälter dicht geschlossen und trocken lagern. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/ das Produkt zugelassen sind. Schützen gegen: Licht, UV-Einstrahlung/Sonnenlicht, Hitze, Feuchtigkeit, Frost Nur im Originalbehälter und entfernt von Säuren aufbewahren Nicht zusammen lagern mit: Explosivstoffe, entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe, entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe, organische Peroxide, selbst zersetzliche Stoffe und Gemische, radioaktive Stoffe, ansteckungsgefährliche Stoffe. Sicherstellen, dass Leckagen aufgefangen werden können. Geeignetes Fußbodenmaterial: Laugenbeständig. Reaktionen mit Leichtmetallen in Gegenwart von Feuchtigkeit unter Bildung von Wasserstoff. Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, starke Reduktionsmittel, starke Leichtmetalle, Säuren. Stark exotherme Reaktion mit Säuren.


4. VERHALTEN IM GEFÄHRFALL

	Maßnahmen zur Brandbekämpfung: Geeignete Löschmittel: CO ₂ , Löschpulver, Löschschaum oder Wassersprühstrahl (Wassernebel) Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl Persönliche Schutzausrüstung: Notwendige Schutzausrüstung tragen. Brand- und Explosionsgefahr: Dieser Stoff ist nicht entzündlich. Bei Verbrennen können sich gesundheitsschädliche Gase entwickeln. Löschwasser, das mit dem Produkt in Kontakt gewesen ist, kann ätzend sein. Zusätzliche Hinweise: Es wird auf die Feuerprozedur der Firma hingewiesen. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung die zuständigen Behörden benachrichtigen. Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. Vom Brand betroffene Behälter mit viel Sprühwasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.
	Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung: <ul style="list-style-type: none"> Persönliche Schutzausrüstung tragen, ungeschützte Personen fernhalten; Zündquellen fernhalten. Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur) aufnehmen. Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Mechanisch aufnehmen. Bei Austritt größerer Mengen Maßnahmen treffen, um weitere Ausbreitung zu verhindern. Verunreinigte Flächen gründlich mit Wasser reinigen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.
	Wichtige Rufnummern: Feuerwehr / Rettungsdienst: 112 Giftnotruf Berlin: +49 (0)30 - 30686700

5. ERSTE HILFE

	Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und umgehend Arzt verständigen.	
	Nach Hautkontakt	Betroffene Hautpartien mit viel Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.
	Nach Augenkontakt	Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser spülen und Arzt aufsuchen.
	Nach Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen, viel Wasser nachtrinken und Frischluftzufuhr. Arzt kontaktieren. Kein Erbrechen herbeiführen.

6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG

	Nicht in die Regenkanalisation gelangen lassen! Vor Einleitung eines Abwassers in die Kläranlage ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Restmengen und nicht wieder verwendbare Lösungen in zugelassenen Behältern mit genauer Bezeichnung einem anerkanntem Entsorgungsunternehmen zuführen. EAVK-Nr.: 20 01 29 Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten
--	--